

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

## BETRIEBSANWEISUNG

gemäß §14 GefStoffV über den Umgang mit Gefahrstoffen für

### Gefahrstoffbezeichnung

#### Azofarbstoffe

Echtgrün FCF (*Synonyme*: Fast green FCF, Food green 3, Solid Green), CAS-Nr.: 2353-45-9

Fettrot (*Synonyme*: Fettrot bläulich, Sudanrot 7B, Sudan 7B,

Solvent Red 19, Oil Violet), CAS-Nr.: 6368-72-5

Lichtgrün, CAS-Nr.: 5141-20-8

Acridinorange, CAS-Nr.: 65-61-2

Kristallviolett (*Synonyme*: Hexamethyl-p-rosaniliniumchlorid, Methylviolett 10 B), CAS-Nr.: 548-62-9

Pararosanilin (*Synonyme*: Parafuchsin, p-Rosanilinhydrochlorid), CAS-Nr.: 569-61-9

Weitere Azofarbstoffe sind z.B.: Kongorot, Chromotrop 2B, Amidoschwarz 10B, Benzidینگelb, Brilliantgelb, Amidonaphtolrot G, Echtblausalz B, u.a.

### Gefahrenkennzeichnung nach GHS



- Akute Toxizität oral, Kategorie 4, gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
- Akute Toxizität inhalativ, Kategorie 4, gesundheitsschädlich beim Einatmen.
- Akute Toxizität dermal, Kategorie 4, gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
- Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2, verursacht Hautreizungen.
- Bei Augenkontakt mit **Kristallviolett**: Reizwirkung auf die Augen, Kategorie 2, verursacht schwere Augenreizungen.
- Chronisch aquatische Toxizität, Kategorie 2, giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- **Nur Kristallviolett**: Chronisch aquatische Toxizität, Kategorie 1, sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



- Staub nicht einatmen.
- Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe, Schutzkleidung und Schutzbrille tragen.
- Jeden direkten Kontakt vermeiden.
- Stoffe möglichst unter dem Abzug abwägen.
- Sicherheitsdatenblätter für die Einzelstoffe zu Rate ziehen.
- Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.
- Nach Arbeitsende und vor Pausen die Hände waschen.

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

Verhalten im Gefahrfall		Ruf Feuerwehr: 112
 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nach dem Verschütten trocken aufnehmen. Dabei Stoffkontakt vermeiden, PSA tragen.</li> <li>• Stoffe selbst brennen nicht. Im Brandfall Löschmittel auf Umgebung abstimmen.</li> </ul>	
Erste Hilfe		Notruf: 112
 	<p>Auch Personen mit geringem Gefahrstoffkontakt sollten durch einen Arzt untersucht werden. Gefahrstoffbezeichnung, wenn vorhanden Betriebsanweisung / DIN-Sicherheitsdatenblatt oder ggf. Stoffprobe dem Arzt vorlegen</p> <p><b>Hautkontakt</b> Sofort mit viel Wasser abwaschen ggf. kontaminierte Kleidung wechseln. Bei Beschwerden Arzt aufsuchen.</p> <p><b>Augenkontakt</b> Mindestens 15 Minuten bei gut geöffneten Lidern unter fließendem Wasser (Augendusche) spülen. Augenarzt hinzuziehen!</p> <p><b>Verschlucken</b> Erbrechen vermeiden, Mundschleimhäute mit viel Wasser spülen und reichlich Wasser trinken. Arzt verständigen.</p> <p><b>Einatmen</b> Zufuhr von Frischluft, ggf. Sauerstoffbeatmung (Atemspende oder Gerätebeatmung). Bei Beschwerden Arzt aufsuchen!</p> <p><b>Nach Kleidungskontakt:</b> Kontaminierte Kleidung wechseln.</p>	
Entsorgung		
<p>Die Gefahrstoffe sind in ordnungsgemäßen Behältern, mit ordnungsgemäßer Deklaration und Entsorgungsantrag der Entsorgung zuzuführen. Es gilt die Entsorgungsrichtlinie der Fachhochschule. <u>Entsorgung:</u> In geeigneten Behältern separat sammeln und unter genauer Angabe der Stoffbezeichnung der Sondermüllentsorgung zukommen lassen.</p>		